

| | | |
|--|-----------------------|---|
| STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage - | | Vorlagen-Nummer 2022/071 |
| öffentlich | | |
| Datum 18.07.2022 | Aktenzeichen III.3 | Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer |

Betreff

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“, e.V. Antrag auf Verwendung des Sonderzuschusses für pandemiebedingte Einnahmeausfälle und Mehrausgaben

| Beratungsfolge Gremium | Datum | Berichterstatter | | |
|---|------------------|------------------|--|------|
| Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss | 01.09.2022 | | | |
| Finanzielle Auswirkungen: | X | JA | | NEIN |
| Mittel stehen zur Verfügung: | X | JA | | NEIN |
| Produktsachkonto: | 26100.5318000 | | | |
| Gesamtaufwand/-auszahlungen: | 6.200,00 € | | | |
| Folgekosten: | | | | |
| Bemerkung: | | | | |
| Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse: | | | | |
| | Statusbericht | | | |
| X | Abschlussbericht | | | |

Beschlussvorschlag:

Der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e. V. wird ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 6.200 € - wie im Sachverhalt erläutert - zur Kompensation der pandemiebedingten Einnahmeausfälle (inkl. Werbemaßnahmen) für die Spielsaison 2022/2023 bewilligt. Die Mittel stehen dem Verein bereits zur Verfügung, da eine Zuwendung in gleicher Höhe bereits für die Spielsaison 2021/2022 gewährt worden ist, aber zu 100% nicht benötigt wurde.

Sachverhalt:

Spielsaison 2020/2021

Mit Änderungsbescheid vom 1.9.2021 wurde der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg „Stormarner Speeldeel“ e. V. (künftig Verein genannt) ein Zuschuss zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle in Höhe von 6.200 € gewährt. Trotz der verordneten Einschränkungen in der Spielsaison 2021/22 konnte der Verein zwar 20 Theateraufführungen (14 Aufführungen eines eigenen Stücks, eine Aufführung auswärts und 5 Aufführungen von 3 auswärtigen Bühnen) durchführen, aber die Zuschauerauslastung ist sehr gering geblieben im Vergleich zu 2019.

Mit Schreiben vom 5.7.2022 hat der Verein den Verwendungsnachweis für die vergangene Saison 2021/2022 vorgelegt.

Gemäß Kassenbericht vom 30.6.2022 sieht der Saisonabschluss 2021/2022 wie folgt aus:

| | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Bestand per 1.7.2021 | 67,51 € |
| 2. | Einnahmen | 58.922,43 € |
| 3. | Zwischensumme | 58.989,94 € |
| 4. | Ausgaben | - 58.982,92 € |
| 5. | Bestand per 1.7.2022 | 7,02 € |
| 6. | Bestand Rücklagen - Konto 1.7.2022 gesamt | 33.700,01 € |
| | davon | |
| | • allgemeine Rücklage | 2.500,00 € |
| | • Hebebühne | 25.000,00 €* |
| | • Rücklage für pandemiebedingte Mehrausgaben/ bzw. Mindereinnahmen | 6.200,00 € |

*Die Hebebühne ist bestellt. Die Lieferung soll noch in 2022 erfolgen.

Der Verwendungsnachweis wird aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen anerkannt. Die Zuwendungen wurden zweckentsprechend verwendet.

Die nicht verbrauchten Zuwendungen (5.: 7,02 € sowie die Rücklage für pandemiebedingte Mehrausgaben/ bzw. Mindereinnahmen: 6.200 €) wären gemäß Zuwendungsbedingungen zurückzahlen bzw. mit der Zuwendung für die folgende Saison 2022/2023 zu verrechnen.

Spielsaison 2021/2022

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2019 (Beschlussvorlage 2019/130) erhält der Verein pro Saison für mindestens 15 Veranstaltungen 12.000 €.

Mit Schreiben vom 17.07.2021 beantragt der Verein, die bereits gewährte Sonderzuwendung zur Kompensation pandemiebedingter Einnahmeausfälle in Höhe von 6.200 € (siehe **Anlage**) in die nächste Spielsaison übertragen zu können. Die ausführliche Begründung ist dem Antrag zu entnehmen.

Es ist davon auszugehen, dass durch Vorgaben zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 - insbesondere durch die allgemeinen Anforderungen an Hygiene für Einrichtungen - bei Veranstaltungen auch im Herbst 2022 der Betrieb im Alfred-Rust-Saal wieder Einschränkungen unterworfen sein wird. Das Zuschauerverhalten war im Frühjahr 2022 trotz Abbau der Einschränkungen als durchweg zurückhaltend zu bezeichnen. Alle Kultureinrichtungen haben aktuell mit Zuschauerschwund zu kämpfen.

Um dem entgegen zu wirken, möchte der Verein Anfang 2023 mit einer konzentrierten Werbestrategie (u.a. neuen Logo, Internetauftritt) starten. Hierfür sind 4.200 € veranschlagt, die im normalen Budget nicht finanziert werden können. Da es auch in der kommenden Saison zu Einnahmeausfällen kommen kann, soll der Anteil des Sonderzuschusses in Höhe von 2.000 € zur Kompensation zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung befürwortet die Planungen von Maßnahmen des Vereins unten den eingeschränkten Bedingungen und empfiehlt deshalb, dem Antrag zuzustimmen.

Die Verwendung der zusätzlichen Zuwendung ist im Rahmen des Verwendungsnachweises mit dem Saisonabschluss 2022/2023 vorzulegen.

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlagen:
Antrag vom 17.7.2022